

Lehrerhandreichung zum Schulprojekttag „Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953“ für das Fach Geschichte, Klasse 10

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für eine Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg entschieden haben. Vorab einige Informationen zur strukturellen und zeitlichen Umsetzung des Projekttages.

Zielstellung: Erstellung einer Ausstellungstafel zu einem selbst gewählten themenbezogenen Schwerpunkt und unter Einbeziehung der Dauerausstellung „Grundsätzlich kann von jedem Beschuldigten ein Geständnis erlangt werden. Die Untersuchungshaftanstalt Magdeburg-Neustadt 1945-1989“

Projektbeschreibung

Der Projekttag richtet sich an Schüler der 10. Klassen der Sekundarschulen und Gymnasien. Der kompetenzorientierte Rahmenplan für das Fach Geschichte an der Sekundarschule sieht in der entsprechenden Jahrgangsstufe den Kompetenzschwerpunkt „Verflechtungen der deutsch-deutschen Geschichte im geteilten Land“ vor. Der Projekttag bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an allen drei Kompetenzbereichen zu arbeiten und diese zu festigen:

Interpretationskompetenz: Auf der Grundlage von Quellen unterschiedlicher Gattungen (Fotos, Tonbandaufnahmen, Gesetzestexte etc.) können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur deutsch-deutschen Geschichte erklärt werden.

Narrative Kompetenz: Die Ausgangssituation und der Verlauf des 17. Juni 1953 kann unter Berücksichtigung der Perspektivität beteiligter Personen beschrieben werden.

Geschichtskulturelle Kompetenz: Während ihres Gedenkstättenbesuches untersuchen und bewerten die Schülerinnen und Schüler, wie dem 17. Juni 1953 und anderen Gedenktagen zur deutsch-deutschen Geschichte gegenwärtig gedacht wird.

Der Projekttag verfolgt das Ziel, ein mehrschichtiges DDR-Bild aufzuzeigen, das in Bezug auf die Region Magdeburg sowohl Alltagsgeschichte als auch politische Geschichte miteinander verknüpft. Dies erfolgt exemplarisch über den historischen Ort der Untersuchungshaftanstalt als auch über Fallbeispiele von Inhaftierten. Durch die starke Betonung lokalhistorischer Bezüge werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, ihr bisheriges Geschichtsbild zur DDR zu erweitern und zu konkretisieren. Dabei erkennen sie die Notwendigkeit, historische Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Der Schülerprojekttag legt großen Wert auf Handlungsorientierung und ist produktorientiert angelegt. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in der Dauerausstellung selbständig Untersuchungen zu vorgegebenen Themenbereichen und Fragestellungen durchführen und ihre gewonnenen Erkenntnisse erklären, deuten und auf Ausstellungstafeln anschaulich präsentieren.

Grundlage für die gesamten Arbeitsaufträge während des Schülerprojekttag ist die Dauerausstellung selbst. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es, in einzelnen Arbeitsgruppen Rechercheaufgaben jeweils zu Gründen, Verlauf und Folgen des 17. Juni 1953 durchzuführen mit dem Ziel, je eine eigene Ausstellungstafel zu entwerfen.

Insgesamt werden die Schülerinnen und Schüler in drei thematische Obergruppen eingeteilt, welche sich nochmals in themenspezifischere Arbeitskreise aufteilen.

Jede Arbeitsgruppe erhält:

- Arbeitsblatt zur Erkundung der Dauerausstellung
- Quellentexte und Bilder (aus der Dauerausstellung)
- Aufgabenblätter

Allgemeine Hinweise zur Vorbereitung und Anmeldung

1. Bitte teilen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Vorfeld in folgende 3 Themengruppen ein:

- Gruppe 1: Ursachen und Gründe für den Volksaufstand
- Gruppe 2: Ereignisse, Ziele und Forderungen des Aufstandes
- Gruppe 3: Ergebnisse, Folgen und Schicksale

2. Gern beraten wir Sie zu Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung.

3. Bitte melden Sie sich unter Angabe der Teilnehmerzahl ca. 4 Wochen vor dem gewünschten Termin an.

Strukturelle und inhaltliche Umrandung

Zeit/ Struktur	Inhalt/Schüleraktivität
Einführung/ 30 Min.	- Begrüßung - Hinführung/Aktivieren von Vorwissen - Zielorientierung: Erstellen einer Ausstellungstafel unter Einbeziehung der Dauerausstellung
Erkundungsphase/ 60 Min. 30 Min. 30 Min.	- Führung durch die authentischen Bereiche der Gedenkstätte - selbstständige Erkundung der Dauerausstellung -> <i>Ausfüllen von Fragebögen, um den Schülerinnen und Schülern Orientierung in der Dauerausstellung zu bieten</i>
Pause/ 10 Min.	
Reflexionsphase/ 15 Min.	- Auswertung des Fragebogens - Gelenkte Diskussion über erste Eindrücke und offene Fragen
Arbeitsphase I/ 45 Min. - 5 Min. - 20. Min. - 20. Min.	- Rollenverteilung für die anschließende Gruppenarbeit - individuelles Sichten des Arbeitsmaterials und Sammeln von Informationen aus der Dauerausstellung - Diskussion und thematischer Austausch innerhalb der Gruppe
Pause/ 30 Min.	
Arbeitsphase II/ 60 Min. - 40 Min. - 20 Min.	- Verfassen von Ausstellungstexten und Auswahl von Materialien - Gestaltung der Ausstellungstafeln
Pause (5 Min.)	
Präsentationsphase /50 Min.	- Präsentation der Ausstellungstafeln - Reflexion und Diskussion - Feedbackrunde

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Schülern!